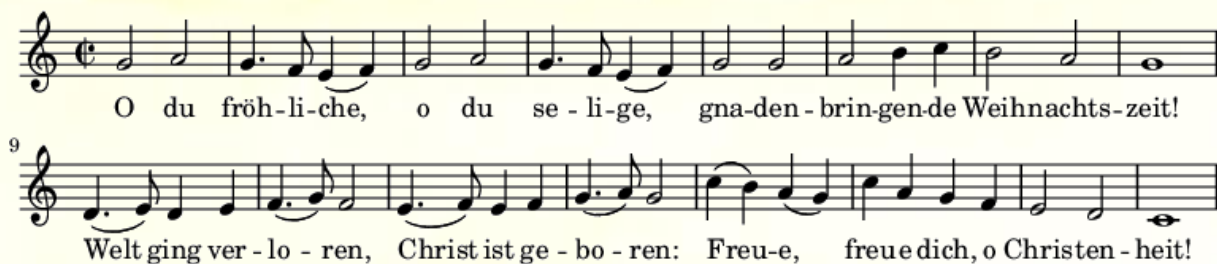




## O du fröhliche



O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmliche Heere jauchzen Dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

Der Herr segne dich und behüte dich, Er lasse Sein Angesicht leuchten über dir und gebe dir Frieden.

# WEIHNÄCHTEN

geht weiter

### Weihnachtsfilmtipp

Eine ganz neue Verfilmung der Weihnachtsgeschichte aus der Serie „The Chosen“:

Die Geburt des Retters von einem Hirten aus betrachtet (bisher auf Englisch, in der App mit deutschen Untertiteln):



### Liederschatz - Advent

Unser Liederschatz-Adventskalender hält auch weiter seine Türen offen.

Hier gibt es kurze Geschichten und schöne Weihnachts-Liederschätze zum Anhören:

[www.padlet.com/getcreative/adventskalender2020](http://www.padlet.com/getcreative/adventskalender2020)



*Mit dem*

WEIHNACHTS-

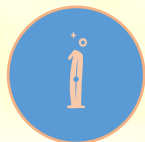
*- Fest schickt Gott uns den*

REITER



Lieder, Videos, Bastelanleitung und  
alles Weitere gibt es auf einer Pinnwand – zu erreichen  
über die Homepage der FeG Münster: [www.feg-muenster.de](http://www.feg-muenster.de)  
oder direkt über den QR-Code





# WILLKOMMEN!

Es ist wieder Weihnachten! Für viele Menschen die schönste Zeit des Jahres. Man trifft Familie und Freunde, schlendert über den Weihnachtsmarkt und singt Adventslieder. Kaum etwas davon findet in diesem Jahr statt. Vielleicht geht es dir auch so: die Besinnung auf Weihnachten fällt mitten in der Pandemie nicht leicht. Soll dieses Heftchen wirklich Weihnachten „retten“? Nein. Weihnachten ist durch alle Zeiten hindurch gefeiert worden, in guten wie in schlechteren Tagen. Wir werden auch in diesem Jahr Weihnachten feiern. Mit Einschränkungen, auf Abstand, aber wir werden Weihnachten feiern. Es ist genau andersherum: Weihnachten rettet uns. An Weihnachten wird der Retter geboren: Jesus Christus.

Dieses Heftchen will dabei eine Hilfe sein: mit Liedern, einem Bastelvorschlag, einem Ausmalbild, Gedanken zum Weiterdenken und der Weihnachtsgeschichte. Alles gute Zutaten für ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest – auch im kleinen Kreis, auch auf Abstand. Wir wünschen von ganzen Herzen:

## FROHE WEIHNÄCHTEN!

### Freue dich Welt!



Freue dich Welt, dein König naht. Mach die- ne To- re  
weit! Er kommt aus sei- nes Va- ters Rat, der  
Herr der Herr- lich- keit, der Herr der Herr- lich- keit, der  
Herr, der Herr der Herr- lich- keit!

Jesus kommt bald, mach dich bereit.  
Er hilft aus Sündennacht.  
Sein Zepter heißt Barmherzigkeit  
und Lieb ist seine Macht,  
und Lieb ist seine Macht,  
und Lieb und Lieb ist seine Macht.

Freuet euch doch, weil Jesus siegt,  
sein wird die ganze Welt.  
Des Satans Reich darnieder liegt,  
weil Christ ihn hat gefällt,  
weil Christ ihn hat gefällt,  
weil Christ, weil Christ ihn hat gefällt.



# NÄCHGEDACHT...

In all den Ungewissheiten, der Geschäftigkeit, den Sorgen, der Ungeduld dieser Tage – ist das eine Zeit, Weihnachten zu feiern?

Unser Antwort ist: Ja, wie denn auch sonst? Weil Weihnachten uns rettet. Gerade in den Situationen, in denen wir nicht mehr weiter wissen, in denen wir uns verloren fühlen, kommt Gott zu uns. So wie vor 2000 Jahren zu den Hirten, die weit ab vom Trubel und geschäftigen Leben saßen. Der Engel hat zu den Hirten gesagt: „Fürchtet euch nicht!“. Und das gilt auch heute. „Fürchtet euch nicht“ heißt nicht, dass wir die Augen vor dem verschließen sollen, was um uns herum geschieht. Es heißt vielmehr, dass ich mit Gott an meiner Seite jedes dunkle Tal durchschreiten kann. Gott ist durch Jesus als Mensch in diese Welt gekommen. Er hat unter uns Menschen gelebt, er kennt die Sorge, er hat selbst Angst und Tod erlebt. Aber seine Liebe ist stärker als jede Angst, stärker als jede Verzweiflung und sogar stärker als der Tod. Jesus ist einmal in die Welt gekommen, um diese Liebe allen Menschen anzubieten. Machen wir uns an diesem Weihnachten auf die Suche nach dieser Liebe und nach diesem Retter? Gott kommt uns schon entgegen. Auch 2020, auch wenn manches schlechter und vieles anders ist. Die Botschaft von Weihnachten scheint durch alle Zeiten hindurch: „Fürchtet euch nicht, siehe ich verkünde euch eine frohe Botschaft! Denn euch ist heute der Retter geboren. Christus, der Herr.“



# DANKBÄR!

Trotz allem, was in diesem Jahr anders war als sonst, haben wir doch auch viel Grund, dankbar zu sein. Und dankbar zu sein für das Gute ist eine gute Hilfe gegen die Traurigkeit, was alles in diesem Jahr nicht sein kann. Wofür bist du an diesem Weihnachten dankbar?

Die Hirten kehrten um und lobten Gott. Vielleicht sangen sie es so ähnlich: Gloria in excelsis Deo! – Ehre sei Gott in der Höhe!

## Hört der Engel helle Lieder

6

Hört, der En-gel hel-le Lie-der klin-gen das wei-te Feld ent-lang,  
und die Ber-ge hal-len wi-der von des Him-mels Lob-ge-sang:  
Glo-ri-a in excelsis De-o. De-o.

The musical score is written on two staves. The first staff is in treble clef with a key signature of one flat (F major/D minor) and a 4/4 time signature. It contains the melody for the first line of the song. The second staff is in bass clef and contains the accompaniment. Chords are indicated above the notes: F, F, F, C7, F, F, C7, F, F, Dm, Gm, C7, F, Bb, G7, C, F, C, F, Bb, F, C, F, C7, F.

2. Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund!  
Welch ein Sieg ward denn errungen, den uns die Chöre machen kund?  
Gloria in excelsis Deo

3. Sie verkünden uns mit Schalle, dass der Erlöser nun erschien,  
dankbar singen sie heut alle an diesem Fest und grüßen ihn.  
Gloria in excelsis Deo

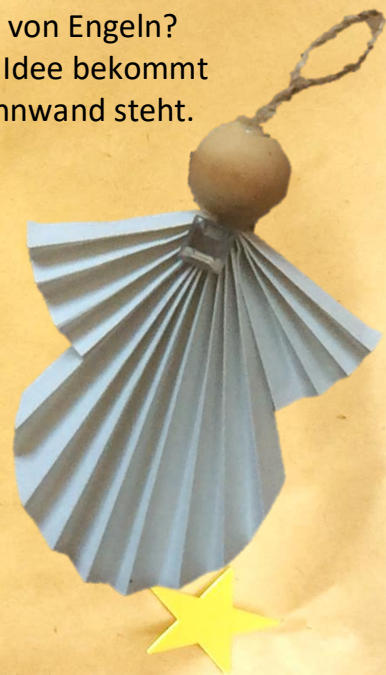
7

Wie es wohl aussah mit einer ganzen „Heerschar“ von Engeln?  
Bestimmt unglaublich beeindruckend. Eine kleine Idee bekommt man in einem Film zum Lied Gloria, der auf der Pinnwand steht.

Gott schickt extra seine Engel, um den Hirten von der guten Nachricht zu berichten.

Und Gott kommt auch zu uns, trotz jeder Beschränkung und Quarantäne.

Als Christbaumanhänger haben wir darum in diesem Jahr einen Engel ausgesucht. Auf der Pinnwand gibt es eine ausführliche Bastelanleitung 😊.



## 3

# DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Vor 2000 Jahren in Israel ...kündigte sich eine Nacht an „wie jede andere“. Und doch hatte Gott in dieser Nacht einen ganz besonderen Plan und ein ganz besonderes Geschenk. Das größte Weihnachtsgeschenk, das es je gegeben hat, war auch gleich das erste Weihnachtsgeschenk, das es je gab. So erzählt ein Mann namens Lukas vor 2000 Jahren, was in dieser Nacht geschah (Lukas-Evangelium Kapitel 2):

In dieser Zeit befahl Kaiser Augustus, alle Bewohner des Römischen Reiches in Steuerlisten einzutragen. Eine solche Volkszählung hatte es noch nie gegeben. Sie wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter in Syrien war. Jeder musste in seine Heimatstadt gehen, um sich dort eintragen zu lassen.

So reiste Josef von Nazareth in Galiläa nach Bethlehem in Judäa, der Geburtsstadt von König David. Denn er war ein Nachkomme von David und stammte aus Bethlehem. Josef musste sich dort einschreiben lassen, zusammen mit seiner Verlobten Maria, die ein Kind erwartete.



## 4

## Stille Nacht, heilige Nacht

Stil - le Nacht! Hei - li - ge Nacht! Al - les schläft; ein - sam wacht  
 5 Nur das trau - te hei - li - ge Paar. Hol - der Knab' im lok - kig - ten Haar,  
 9 schla - fe in himm - li - scher Ruh! — Schla - fe in himm - li - scher Ruh! —

Stille Nacht, heilige Nacht!  
 Gottes Sohn, o wie lacht  
 Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
 da uns schlägt die rettende Stund,  
 Christ, in deiner Geburt,  
 Christ, in deiner Geburt.

Stille Nacht, heilige Nacht!  
 Hirten erst kundgemacht,  
 durch der Engel Halleluja  
 tönt es laut von fern und nah:  
 Christ, der Retter, ist da,  
 Christ, der Retter, ist da!

In Bethlehem kam für Maria die Stunde der Geburt. Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall, denn im Gasthaus hatten sie keinen Platz bekommen.

Plötzlich trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschrecken sehr, aber der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit großer Freude erfüllen wird: Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der versprochene Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr. Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!«

★ In dieser Nacht bewachten draußen auf den Feldern vor Bethlehem einige Hirten ihre Herden.



Auf einmal waren sie von unzähligen Engeln umgeben, die Gott lobten: »Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu.«

Nachdem die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, beschlossen die Hirten: »Kommt, wir gehen nach Bethlehem. Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ.«

Sie machten sich sofort auf den Weg und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Futterkrippe lag.

Als sie es sahen, erzählten die Hirten, was ihnen der Engel über das Kind gesagt hatte. Und alle, die ihren Bericht hörten, waren darüber sehr erstaunt.

Schließlich kehrten die Hirten zu ihren Herden zurück. Sie lobten Gott und dankten ihm für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

